



II- 653 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 1.333-PräsB/72

Neuordnung des Stellungssystems;

Anfrage der Abgeordneten REGENSBURGER,  
Dr. LEITNER, TÖDLING und Genossen an  
den Bundesminister für Landesverteidi-  
gung, Nr. 220/J

261 / A. B.  
zu 220 / J.  
Präs. am 28. März 1972

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 W i e n

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 2. Feber 1972 seitens der Abgeordneten REGENSBURGER, Dr. LEITNER, TÖDLING und Genossen überreichten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 220/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Ja.

Zu 2:

Zur näheren Information darf in der Anlage eine umfangliche statistische Übersicht der ärztlichen Untersuchungsergebnisse über die "Stellung 1970" in zweifacher Ausfertigung übermittelt werden. Ergänzend darf bemerkt werden, daß "Statistiken über die ärztlichen Untersuchungsergebnisse anlässlich der Hauptstellungen" seit dem Jahre 1960 regelmäßig erstellt werden und seit 1963, jeweils broschürt und jahrgangsweise zusammengefaßt, zur Verfügung stehen.

Zur Vervollständigung des Bildes über den Tauglichkeitsgrad der Wehrpflichtigen darf in diesem Zusammenhang überdies erwähnt werden, daß die in dem von den Anfragstellern zitierten Zeitungsartikel enthaltene Feststellung über das Absinken der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit der jungen Österreicher durch die Ergebnisse der Einstellungsuntersuchungen (ärztliche Untersuchungen bei Antritt des Präsenzdienstes) bestätigt werden.

Zu 3 und 4:

Hinsichtlich dieser Fragen darf auf die diesbezüglichen Übersichten in der gegenständlichen Statistik verwiesen werden.

Zu 5 und 6:

Die im Zusammenhang mit den vorgenannten Untersuchungen gewonnenen Erkenntnisse bilden vor allem die Grundlage für die Einteilung der Wehrpflichtigen zu verschiedenen Verwendungen im Rahmen des Grundwehrdienstes. Darüber hinaus stellen die jeweiligen Untersuchungsergebnisse über den Gesundheitszustand und die Belastbarkeit der Wehrpflichtigen auch eine wertvolle Grundlage für verschiedene Planungsvorhaben im Rahmen der Ausbildung sowie für die gesundheitliche Betreuung der Wehrpflichtigen dar.

Seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung werden die Ergebnisse der Stellungsuntersuchungen sowie die entsprechende statistische Übersicht dem Bundesministerium für soziale Verwaltung seit Jahren zur Kenntnis gebracht. Auch dem Statistischen Zentralamt werden die genannten Unterlagen regelmäßig zugeleitet.

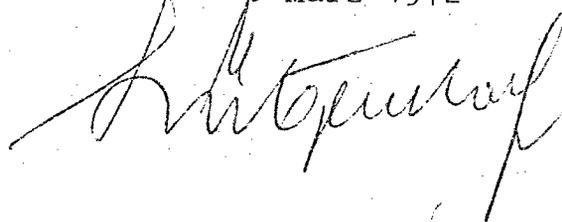
Im Hinblick auf die vor kurzem geänderten Kompetenzen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens wird künftig jeweils auch mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz Kontakt aufgenommen werden.

Zu 7:

Die Vorbereitungen für die beabsichtigte grundlegende Neuordnung des Stellungssystems sind gegenwärtig in vollem Gange. Die mit der Neuordnung des Stellungssystems verbundene Absicht besteht darin, durch eine noch eingehendere medizinische Untersuchung, als dies bisher möglich war, und durch eine Reihe verschiedener, mittels modernster technischer Einrichtungen durchzuführender Tests die Grundlagen dafür zu schaffen, daß der Wehrpflichtige im Rahmen seines Präsenzdienstes entsprechend seiner körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit möglichst optimal eingesetzt und ausgebildet werden kann.

Das neue Stellungssystem soll in absehbarer Zeit bei einem Militärkommando erprobt und bei voller Bewährung allgemein eingeführt werden.

<sup>24</sup> März 1972



Die angeschlossenen Aktenstücke erliegen mit dem Original der Anfragebeantwortung in der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates.